



Junge Union Steinburg

Poststraße 14
25524 Itzehoe

Offener Brief an die Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages

**Birgit Herdejürgen (SPD),
Bernd Voß (Bündnis 90/Die Grünen)**

Itzehoe, 18.07.2016

Sehr geehrte Frau Abgeordnete Herdejürgen,
sehr geehrter Herr Abgeordneter Voß,

in dieser Plenarwoche werden Sie unter dem Tagesordnungspunkt 24 „HVV Beitritt“ über die Zukunft Ihres Wahlkreises und somit unserer Heimat abstimmen. Dieser Antrag bietet dem Kreis die Chance endlich auf Augenhöhe mit den anderen schleswig-holsteinischen Kreisen der Metropolregion Hamburg um Wirtschaftsansiedlungen und vor allem Familienansiedlungen zu werben. Hamburg wächst stetig. Von der positiven demografischen Entwicklung in der Umgebung bekommt der Kreis Steinburg leider am wenigsten ab, obwohl er geografisch nicht weiter entfernt ist, als andere Kreise, die bereits im HVV sind. Diesen Missstand, gerade in Bezug auf die Gleichbehandlung, gilt es zu beseitigen, um den Kreis Steinburg für die Zukunft zu stärken.

Explizit für uns junge Menschen bietet der Beitritt zum HVV enorme Chancen. Während derzeit Kommilitonen an der Universität Hamburg aus Lauenburg, Elmshorn oder Lüneburg mit ihrem Semesterticket kostenlos in die Hansestadt pendeln können, entstehen für Steinburger Studenten der Universität Hamburg teils enorme Zusatzkosten im Monat, welche sie oft zum Wegzug bewegen. Darunter leidet vor allem das Ehrenamt und sekundär auch die demografische Entwicklung in unserem Kreis. Auch pendelnde Auszubildende und Berufstätige würden mit nur einem einheitlichen Monatsticket direkt finanziell entlastet oder müssten nicht mehr mit dem Auto zu den HVV-Bahnhöfen pendeln, was auch der Umwelt zugute käme.

Touristische Perlen wie Glückstadt würden von einer HVV-Mitgliedschaft Steinburgs profitieren, da beispielsweise das Jobticket dieses Verbundes (ProfiCard) am Wochenende als Familienfahrkarte für den ganzen Verbund genutzt werden kann. Der Kurzurlaub an der Nordsee etwa wäre für viele Hamburger bequem mit der Bahn und somit ohne Fahrtkosten verbunden und attraktiver.

Der finanzielle Rahmen, sowie die Folgekosten für dieses Projekt sind überschaubar und können auch aus den Ersparnissen aus der Marschbahnausschreibung und den zusätzlichen Regionalisierungsmitteln des Bundes bestritten werden. **Bedenken Sie, dass auch der Kreistag Steinburgs einstimmig (mit den Stimmen von SPD und Grünen) für den Beitritt zum HVV stimmte.**

Wir wenden uns mit diesem Brief ganz bewusst an Sie als Steinburger Abgeordnete der Regierungsparteien in Schleswig-Holstein, da Ihre Stimmen über den Erfolg oder Misserfolg dieses Antrages entscheiden werden. **Stimmen Sie für den Beitritt unseres Kreises zum HVV, stimmen Sie für Ihren Wahlkreis und unsere Heimat – stimmen sie für Steinburg!**

Der Kreisvorstand der Jungen Union Steinburg